

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Celle

Jens Rejmann (Fraktionsvorsitzender)
Joachim Schulze (Fraktionsgeschäftsführer)

Celle, den 2.10.2007

Antrag Nr. 82 / 2007

	am	TOP
VA	16.10.07	
FA		
FA		

Antrag :/ 2007

Ausgrabungen in Altencelle

Nachdem auf Grund der Antragsinitiative (Antrag 14/2007) der SPD-Ratsfraktion, Haushaltsmittel zur "Sicherung der Ausgrabungen in Altencelle" im Haushalt 2007 eingestellt wurden, beantragt die SPD-Ratsfraktion nunmehr, die zukünftige Finanzierung dieses einmaligen Ausgrabungsvorhabens in Altencelle zu sichern.

Auf Grund der von der SPD-Ratsfraktion angestoßenen Untersuchungsaktivitäten bezüglich zukünftiger Ausgrabungen in diesem Stadtbereich, deuten sich aus Sicht der Historiker "sensationelle archäologische Funde" in diesem Untersuchungsgebiet an.

Dieses ist offensichtlich nunmehr auch vom Oberbürgermeister und der Verwaltung erkannt worden, die dieser SPD-Forderung im Vorfeld eher skeptisch gegenüberstanden. Diese veränderte Einschätzung begrüßt die SPD-Ratsfraktion nachhaltig.

Wir bitten die Verwaltung, in diesem Zusammenhang für die Haushaltsberatungen 2008 Finanzierungsvorschläge zu unterbreiten.

Insbesondere bitten wir als Ergebnis für die weiteren Beratungen, im Finanzausschuß mögliche realistische Co-Finanzierungsmittel im Rahmen von EU-Fördermitteln und Landes- bzw. Bundeszuschußmöglichkeiten zu ermitteln und darzustellen.

Es ist weiterhin mittelfristig sicherzustellen, dass auch insbesondere unter touristischen Aspekten, diese einmaligen archäologischen Funde in Altencelle im Rahmen einer Planung für ein zukünftiges **MUSEUMSDORF** an diesem Orte einbezogen werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass im Nahbereich der Getrudenkirche weitere Untersuchungen bezüglich des vermuteten "alten Hafens" fortgeführt werden können.

Begründung

Die aktuellen einzigartigen Befundergebnisse im Rahmen der Ausgrabungsüberprüfungen (Magnetometer-Bilder + Einzelfunde) an der Gertrudenkirche in Altencelle machen deutlich, dass die Antragsinitiative der SPD-Ratsfraktion aus 02/07 auch vom Zeitfaktor her, dringendst geboten war. Die anfänglichen Befürchtungen von Verwaltung und Kreisen des Rates, mit diesen Untersuchungen und Ausgrabungsaktivitäten den Fortgang des Baues der Ortsumgebung zu torpedieren, sind unbegründet.

Diese einzigartigen Funde und Erkenntnisse sollten uns alle darin bestärken, hier nachhaltig die Geschichtsaufarbeitung der Stadt Celle für nachfolgende Generationen zu sichern.

gez. Jens Rejmann
-Fraktionsvorsitzender-


Joachim Schulze
-Fraktionsgeschäftsführer-